

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: Öffentlichkeitsstatus:	VO/2016/7437 öffentlich		
Kommunikation zwischen Stadt und Bürgern verbessern: Projekt "Digitel" und Clubmitgliedschaft / Anfrage CDU-Fraktion				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Rat der Stadt Osnabrück	30.08.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziele/e:

Sachverhalt:

Die Stadt Tel Aviv hat 2014 das Projekt "Digitel" aus der Taufe gehoben. Dabei geht es u.a. um die Vernetzung der Ämter. Über das Internet können die Bürger vom Zahlen der Gemeindesteuer bis zum Bauantrag alles abwickeln.

Das Besondere ist jedoch ein Club, dessen Mitgliedschaft die Stadt ihren Bürgern anbietet. Wer der Stadt seine Handynummer und seine Email-Adresse gibt, wird im Gegenzug mit maßgeschneiderten Diensten und Angeboten versorgt. Eltern werden per Kurznachricht auf das Handy alarmiert, wenn die Einschreibefristen für Kindergärten und Schulen beginnen. Anwohner erfahren, wo in ihrem Viertel eine Baustelle droht. Es gibt gezielte Hinweise auf Sport- und Kulturveranstaltungen. Restkarten werden verbilligt per Rundruf unters Volk gebracht. Wenn es z. B. kostenlosen Eintritt in den städtischen Schwimmbädern in der letzten Woche vor den Sommerferien gibt, wird das über die Clubmitgliedschaft verbreitet. Weiter gibt es eine direkte Mitsprache bei städtischen Projekten. Es kann darüber abgestimmt werden, welche Aktivitäten die Stadt übernimmt. Die Stadt stellt z. B. Mittel für ein Stadtviertel zur Verfügung und die Clubmitglieder können online votieren, wofür das Geld verwendet werden soll.

Von 400.000 Einwohnern sind bereits über 140.000 Mitglied. Zusätzlich gibt es inzwischen eine neue Kreditkarte, mit der beteiligte Geschäfte und Restaurants Rabatte geben, um Kundenbindung zu betreiben.

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion wie folgt:

1. Hält die Stadtverwaltung die Ideen, die in Tel Aviv realisiert wurden, für interessant?

Obwohl bereits zahlreiche Dienstleistungen der Stadt digital abgewickelt werden können, ist die Idee der Stadt Tel Aviv sicherlich interessant aber auch ambitioniert, d.h. mit einem erheblichen Aufwand verbunden.

2. Sind Erfahrungen aus Tel Aviv übertragbar auf Osnabrück?

Die Übertragbarkeit der Erfahrungen aus Tel Aviv muss geprüft werden: Welche Angebote hatte die Stadt vor diesem Projekt ihren Bürgern gemacht? Konnte die Stadt auf bereits bestehende Angebote zurückgreifen und diese bündeln und zusammenfassen? Wie ist das Interesse der Bürger an derartigen Angeboten? Diese und andere Fragen mehr müssen geklärt werden.

3. Können so die Verbindungen zwischen Stadtverwaltung und Bürgern intensiviert werden und so vor allem die "Eingeborenen der digitalen Welt" mitgenommen und beteiligt werden?

Die Intensivierung der digitalen Verbindung zwischen Stadt und Bürgern ist ein kontinuierlicher Prozess, der sich in den vergangenen Jahren insbesondere auch durch die Dynamik der Sozialen Medien deutlich beschleunigt hat. Im Rahmen dieses Prozesses gibt es einen intensiven Austausch zwischen den Städten im Rahmen von regelmäßigen Treffen des Deutschen Städtetages hinsichtlich neuer Projekte und Erfahrungen.